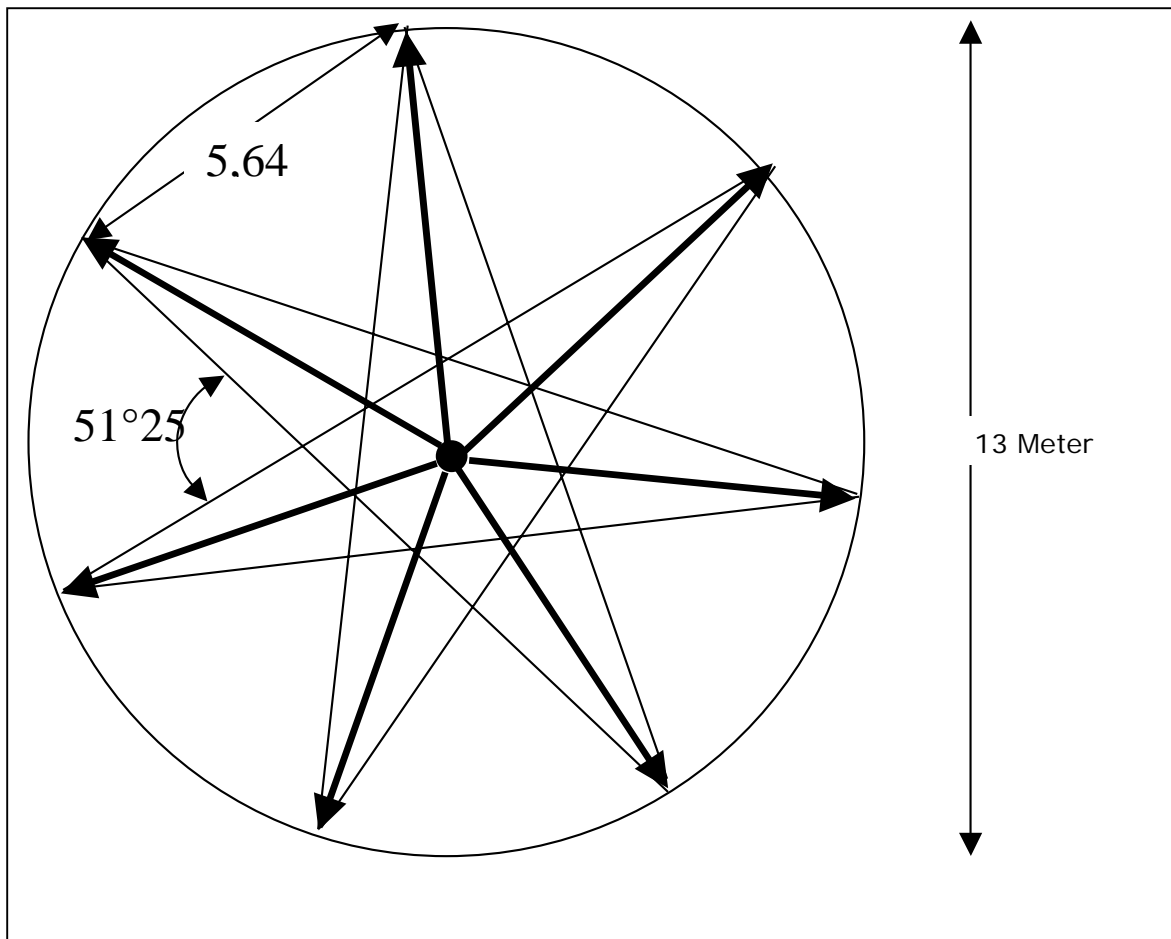




Wir benötigen: 1 Stab oder Holz ca. 1m, 7 Steine, kleine Findlinge 5- 10 kg, Eine Schnur von 6,50 Meter Länge und eine zweite Schnur von 5,64m Länge.

Wir suchen uns einen freien Platz im Durchmesser von 13 Metern. Bäume dürfen und sollten draufstehen, wenn ja dann diese Bäume mit einbinden in den Stern. Also ein Baum steht genau in der Mitte, oder Bienestöcke können neben oder vor Bäumen aufgestellt werden. Wie unten abgebildet suchen wir den Mittelpunkt. Wenn Sie jemanden haben, der Pendeln kann, so können Sie den Platz auf Bodenidentität, Benker- und Hoffmanngitter untersuchen und so einen optimaleren Platz finden. Plätze mit hoher Bodenidentität sind heute sehr schwer zu finden. Ich weiß von einem Platz in Norddeutschland der eine sehr gute Bodenqualität hat. Meine Plätze lagen alle so um die 30 bis 35, was zu wenig war. Aber mit Bewellung von Quantec ist die Bodenidentität auf 99 angestiegen.



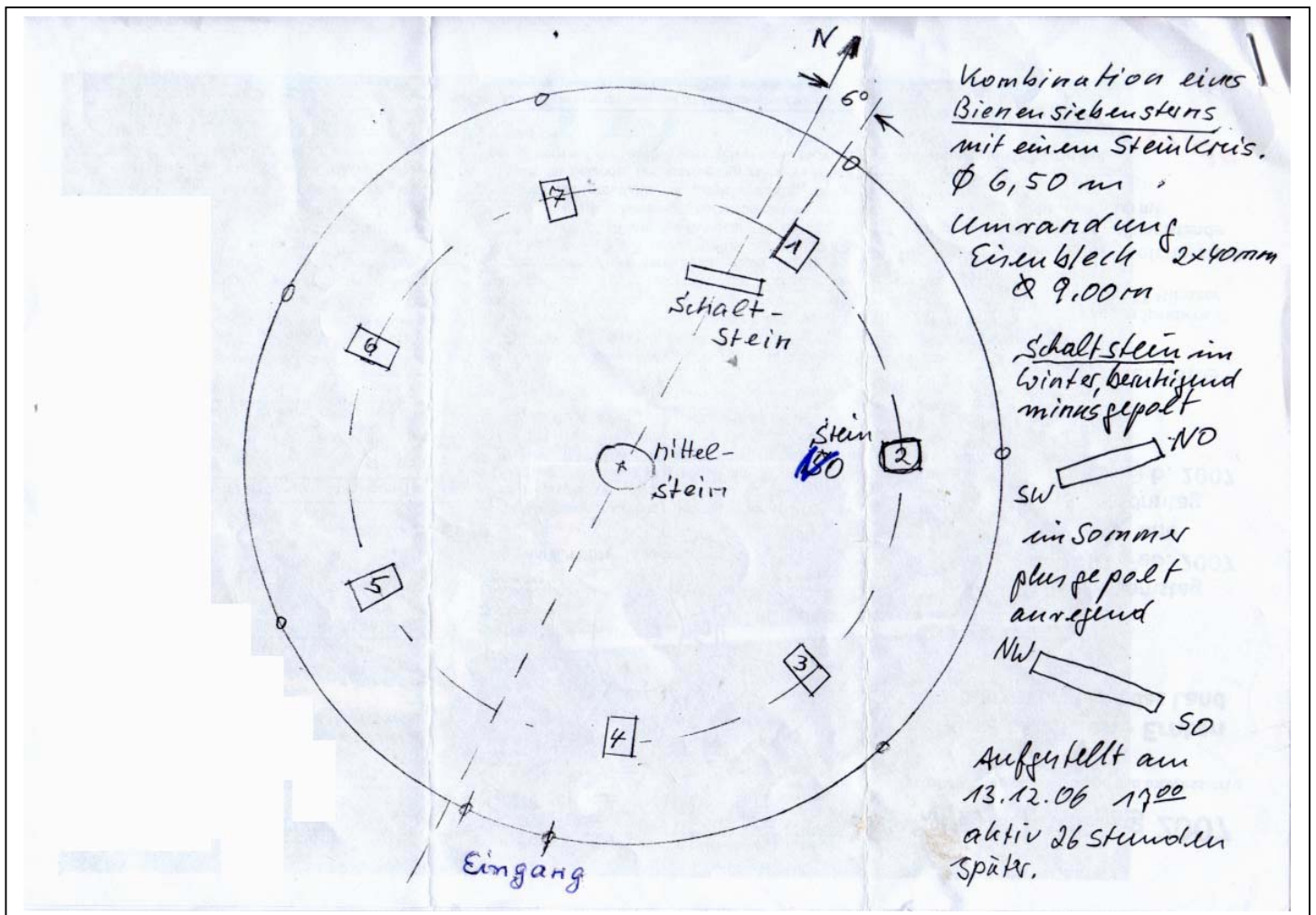
Ich habe mir zwei exakte Schnüre gefertigt, eine von 6,50 Metern Länge und eine zweite von 5,64 Metern Länge. In die Mitte des Sternes stecke ich einen Stock an dem das 6,50 Meter Lange Seil befestigt wird. Jetzt ermittle ich Norden, mache im Uhrzeigersinn eine weitere Drehung um 6 bis 10 Grad in Richtung Osten. An diesem ermittelten Punkt, 6,50 m von der Mitte Richtung Norden plus 10 Grad Abweichung nach Osten legen wir den ersten Stein fest auf den Boden. Jetzt nimmt eine zweite Person die 5,64 m Schnur und hält sie auf die Mitte des Steines. Die Erste Person nimmt jetzt das Ende der 5,64m Schnur und das Ende der 6,50 m Schnur und läuft im Uhrzeigersinn solange weiter, bis beide Schnüre gespannt sind.

Dies ist die Stelle des zweiten Steines, Dies wird jetzt fortgesetzt bis alle 7 Steine liegen.
Liegen alle Steine, dann überprüft man alle noch mal anhand den Schnüren in der anderen Richtung.

Über jedem Stein wird jetzt ein Beutensockel, Hockerähnlich nur nicht ganz so hoch, ca. 30 bis 40 cm Höhe, aufgestellt, worauf dann wiederum die Beute gesetzt wird. Jetzt ist der Stern mit 7 Völkern aufgebaut.

Aufzupassen ist auf das Volk das im Süd-Osten steht. Sollte es sein, das dort die Königin stirbt oder das ganze Volk auszieht, so ist entweder der Ganze Stern um ca. 20 Grad im Uhrzeigersinn zu versetzen, oder man lässt den Stern stehen, so wie er ist und nimmt das Volk dort weg. Der Stein bleibt liegen. Dieser Aufbau ist dann ähnlich wie Stonehenge, dort ist ebenso der Süd Osten offen. Warum wissen wir nicht.

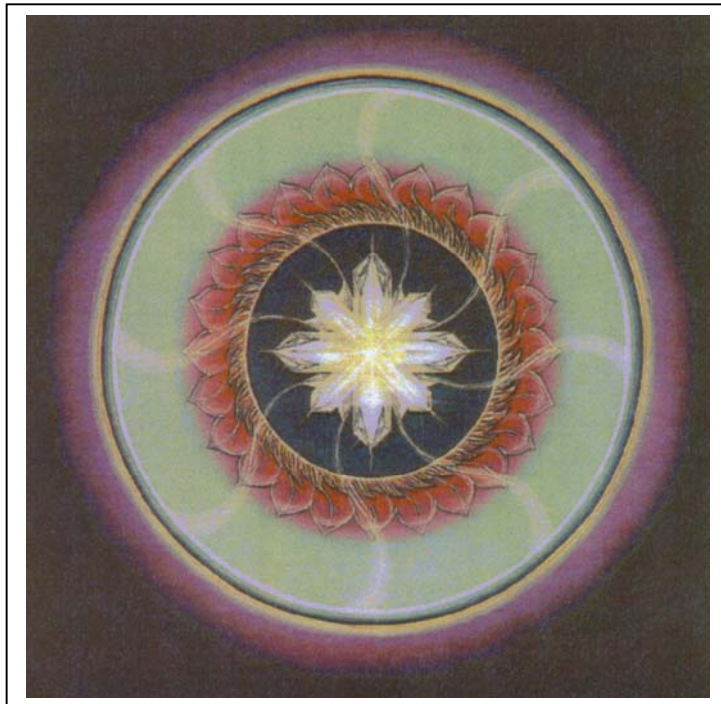
Um Stonehenge herum ist ein metallischer Erwall (sehr eisenhaltiges Gestein) gelegt. Dieser nimmt Kosmische Energie auf. Dr. Lakowsky hat dies an Pflanzen nachgewiesen. Er hat einen Draht um Krebskranke Pflanzen befestigt, die Pflanzengeschwüre fielen ab und die Pflanzen gesunden. Einen solchen Metallring kann man mit verzinktem Lochband nachbilden. Das Lochband wird entweder mittels Pfosten in ca. 1 bis 1,30 m um den gesamten Stern verlegt oder eingegraben. Sind Menschen spirituell veranlagt oder arbeiten mit weißer Magie, so kann die Schwingungsenergie im Siebenstern durch Segnen der Steine und durch legen eines Altarsteines mit Schaltstein weiter erhöht werden. Energie spürende Menschen können dies ohne weiteres sofort feststellen.



Siebenstern mit Mittel- und Schaltsteinen.



Siebenstern des Dipl. Ing. Volker von Schintling -Horny in Ratingen, aufgestellt am 13.12.2006 um 17:00 Uhr. 26 Stunden später war der Stern Aktiv.
Auf unserer Homepage unter dem Button "Wissenswertes", ...für den Imker, ist das Buch: „Der Bien im Siebenstern runterzuladen“.



Symbol zur Schwingungserhöhung. Soll einlaminiert an den Siebenstern Steinen angebracht oder untergelegt eine zusätzliche Schwingungserhöhung bewirken. Ist noch nicht ausgetestet worden, weil es ganz Neu von einem weiteren Siebenstern Imker zugesandt wurde. Einfach probieren, aber, trotz Siebenstern, bitte immer unbedingt zu den angegebenen Zeitpunkten, nach letzter Honigernte und Dezember oder Januar mit Oxal- oder Ameisensäure Behandlung durchführen und den Milbenfall kontrollieren.

Siebenstern Imkerei - Hauptstraße 9 - 67590 Monsheim
Tel.: 06243 - 5886
Fax: 06243 – 8166